

Das Schlagwort Digitalisierung prägt unsere junge Generation. Gesellschaftliche Kommunikation, die Art und Weise wie wir lernen oder unsere Freizeit verbringen, alles verändert sich.

In der Wirtschaft wird in diesem Zusammenhang häufig der Begriff Disruption bemüht. Ganze Branchen wandeln sich in rasantem Tempo. Neue Akteure betreten das Spielfeld, die vor wenigen Jahren kaum jemand kannte, neue Prozesse und Technologien werden alltäglich, die vor nicht mal einem Jahrzehnt noch nach Science Fiction geklungen hätten.

Für die Arbeitswelt ist der Begriff Digitalisierung nicht mehr wirklich neu, wohl aber das Tempo. Mitte der 1980er Jahre begann der Siegeszug der Computer, knapp zehn Jahre später folgte das Mobiltelefon. Jahr für Jahr wurden so mehr Arbeitsabläufe digital abgebildet, die Datenqualität und -menge wuchs. Vor nicht mal einem Jahrzehnt begann die Ära der Smartphones, etwas später folgten Tablets, immer verbunden mit neuen digitalen Serviceangeboten für die berufliche und private Nutzung.

Wie also werden wir in Zukunft arbeiten? Erledigen Roboter und Algorithmen die ungeliebten, kraftraubenden Tätigkeiten? Vergeben wir Arbeitsaufträge digital mit einem Klick in alle Welt? Arbeiten wir nur noch, wenn wir Lust haben? Wer sichert dann unser Einkommen, wer sorgt für unsere Rente? Als junge Generation wollen wir Gedanken anstoßen und eigene Antworten auf die zentrale Frage finden, wie die Zukunft der Arbeit aussehen wird.

Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt der Zukunft verändern. Es geht nicht um einen Wandel, sondern vielmehr um eine Revolution. Als Junge Union sehen wir dies grundsätzlich als Chance statt als Bedrohung. Es ist unser Ziel, die Digitalisierung selbst voran zu treiben, anstatt uns treiben zu lassen. Bisher prägen immer wieder negative Szenarien die öffentliche Diskussion, die einen Verlust von Arbeitsplätzen insbesondere durch Automatisierung suggerieren.

Es ist Aufgabe des Staates, die benötigte Infrastruktur im digitalen Zeitalter bereitzustellen. Breitbandversorgung und WLAN sind in Zukunft zentrale Grundvoraussetzungen für die gesellschaftliche Teilhabe.

Konsequente Digitalisierung benötigt Qualifizierung

Die Junge Union Hamburg fordert, dass Kinder bereits ab dem Eintritt in die Schule mit Werkzeugen der Digitalisierung in Hard- und Software vertraut gemacht werden.

Die Schulbildung muss mit dem technischen Fortschritt mithalten können. Dies gilt für die Infrastruktur sowie für den Ausbildungsstand der Lehrkräfte. Es ist Aufgabe der Landesregierung, dies unabhängig vom Einkommen der Elternschaft an jeder Schule ab Klasse 1 sicherzustellen.

An Hamburgs Gymnasien, Stadtteil- und Berufsschulen ist ein Fach „Technologie und Kommunikation“ als Wahlfach ab der Mittelstufe einzuführen, welches die Grundlagen im Umgang mit technischen Produkten sowie einfache Kenntnisse der Programmierung vermittelt. Dazu spricht sich die Junge Union Hamburg dafür aus, die Lehrerfortbildung hinsichtlich Technologie- und Kommunikationskompetenzen der Pädagogen kontinuierlich und verpflichtend weiterzuentwickeln.

Hamburgs Hochschulen sind als Orte der akademischen Bildung und Innovationen. Um im digitalen Zeitalter mithalten zu können, muss die Infrastruktur dem technischen Standard der Gesellschaft entsprechen.

Lehrangebote, Unterlagen etc. müssen digital verfügbar sein. Die Junge Union Hamburg spricht sich zudem dafür aus, dass es aufbauend auf dem Schulfach „Technologie und Kommunikation“ zum Studienstart für jeden Studiengang an Hamburgs staatlichen Hochschulen einen freiwilligen Kurs verbunden mit der Studieneinführung geben soll, der vertiefende, praktische und fachspezifische Kenntnisse im Umgang mit Computeranwendungen für Studium und Beruf vermittelt.

57

58 Die Unternehmen der Metropole Hamburg sind auf qualifiziertes Personal angewiesen. Der schnelle
59 Wandel der Arbeitswelt bringt es mit sich, dass Arbeitnehmer heute mehr denn je auf
60 Qualifizierungsmaßnahmen im Laufe Ihrer Karriere angewiesen sind. Insbesondere kleine und
61 mittelständische Unternehmen können dies jedoch selten aus eigenen Ressourcen finanzieren. Umso
62 wichtiger ist es, dass es ein breites Angebot an Dienstleistungen gibt, die Unternehmen und ihre
63 Angestellten auf dem Wege der Digitalisierung unterstützen. Wer sich dem Thema konsequent
64 verweigert, wird mittelfristig kaum Chancen haben, sich am Markt zu behaupten.

65

66 Die Junge Union Hamburg begrüßt daher den Aufbau von Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren durch die
67 CDU-geführte Bundesregierung und fordert ein angemessenes Engagement vom Hamburger Senat, um
68 benötigte Infrastruktur und begleitende Werbemaßnahmen sicherzustellen.

69

70 **Wirtschaft und Gesellschaft im Umbruch**

71 Die Digitalisierung hat erheblichen Einfluss auf unseren Arbeits- und Lebensalltag und damit auf die
72 Gesellschaft in Gänze. Aufgabe der Politik ist es, für einen Ordnungsrahmen zu sorgen, der auf dem
73 Grundverständnis der Sozialen Marktwirtschaft fußt. Sichergestellt werden muss vor allem ein fairer und
74 diskriminierungsfreier Marktzugang für kleine wie für große Unternehmen. (Netzneutralität)

75

76 Klassische Beziehungen zwischen Konsument und Hersteller verändern sich, insbesondere durch die
77 sozialen Netzwerke. Der Einfluss des Kunden innerhalb des digitalen Binnenmarkts wächst. Dennoch sind
78 Rechte der Meinungs- und Informationsfreiheit abzuwägen mit den Rechten von Unternehmern.

79

80 Die technischen Möglichkeiten eröffnen vollkommen neue Formen der Arbeit entlang der
81 Wertschöpfungskette und hinsichtlich der Kriterien Zeit, Ort und Bindung an einen Arbeitgeber. Wer vor
82 allem computerbasierte Arbeitsleistungen erbringt, kann dies heute von beinahe überall und nahezu
83 jederzeit tun. Klassische Dauerarbeitsverhältnisse weichen Projektverträgen und Arbeitsaufträgen.

84

85

86

87 Damit einher gehen neue Anforderungen an den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ein
88 grundlegender Bestandteil unserer Volkswirtschaft sind die sozialen Sicherungssysteme. Bei regelmäßig
89 wechselnden Beschäftigungsverhältnissen, freien und selbstständigen Tätigkeiten müssen neue,
90 passende Lösungen für unser Rentensystem wie auch für die notwendige soziale Absicherung im Falle
91 von Krankheit oder vorübergehender Arbeitslosigkeit definiert werden.

92

93 In Kombination mit einer stetig steigenden Lebenserwartung und einer absehbar weiter sinkenden Zahl
94 von Arbeitnehmern muss der Grundgedanke der sozialen Absicherung weiterentwickelt werden. Es
95 bedarf weiterer Anreize für die private Altersvorsorge, gleichzeitig muss auch in Zukunft eine staatliche
96 Mindestabsicherung sichergestellt sein.

97

98 **Daten – Rohstoff im digitalen Zeitalter**

99 Die Digitalisierung entfaltet erst dort ihre volle Kraft, wo Daten zugänglich sind, analysiert, ausgewertet
100 und genutzt werden können. Daten stellen den Rohstoff im digitalen Zeitalter dar. Ob beim Einkaufen, im
101 Verkehr, in der Wissenschaft, im Gesundheits- oder Bildungswesen – die Wertschöpfungspotentiale sind
102 enorm. Als Junge Union setzen wir uns für Rahmenbedingungen ein, die es möglich machen,
103 entsprechende Potentiale auch zu heben. Es gilt dabei eine Balance zwischen Datenschutz und freier
104 Marktwirtschaft zu finden.

105

106 Klar geregelte Datenfreiheit und -transparenz schaffen eine notwendige gesellschaftliche Akzeptanz.
107 Daten sind ein Teil der eigenen Persönlichkeit. Deshalb sind sie schützenswert. Jeder Bürger muss ein
108 Recht darauf haben, selbst zu bestimmen, was mit den eigenen Daten in einer freien und sozialen
109 Marktwirtschaft passiert. In Zeiten von Big Data muss es für jeden Bürger nachvollziehbar sein, wer
110 Zugriff auf die eigenen Daten hat und wofür diese genutzt werden.

111

112 Wer seine Daten zur Verfügung stellt, muss dafür auch eine angemessene Gegenleistung einfordern
113 können. Gleichzeitig muss es im Interesse deutscher und europäischer Politik sein, dass zur Verfügung
114 gestellte Daten auch hierzulande im Rahmen des geltenden Datenschutzes verarbeitet und wirtschaftlich
115 verwertet werden können. Die Bundesregierung ist gefordert, entsprechende rechtliche
116 Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene sicherzustellen, um das Feld nicht alleine
117 Unternehmen aus den USA oder China zu überlassen.

118
119 Datenschutz kann in einer globalen und digital vernetzten Welt nicht mehr auf Landesebene geregelt
120 werden. Die Junge Union Hamburg spricht sich für klare, transparente und europäische Regeln aus.
121 Nationale Datenschutzgesetze müssen überwunden werden. Nur ein einheitliches und hohes
122 Datenschutzniveau in Europa sichert die Interessen der Bürger und trägt zu unserem zukünftigen
123 Wohlstand bei.

124
125 Made in Germany ist ein internationales Qualitätssiegel. Die Gefahr geistiger Diebstähle und der damit
126 verbundene Abfluss von Know How sind im digitalen Zeitalter deutlich gestiegen. Es muss zum
127 Grundverständnis der deutschen Wirtschaftspolitik gehören, um einen höchstmöglichen Stand der IT-
128 Sicherheit zu gewährleisten, und die Sensibilität und Widerstandsfähigkeit deutscher Unternehmen
129 nachhaltig zu steigern.

134 **Fazit**

135 Digitalisierung ist nicht alles, aber ohne Digitalisierung wird alles nichts. Die Junge Union Hamburg
136 spricht sich für einen pragmatischen Diskurs der aufgeworfenen Problemstellungen, Anregungen und
137 Forderungen aus. Ziel der Politik muss es letztlich sein, die Interessen von Bürgern und Wirtschaft im
138 Sinne der Sozialen Marktwirtschaft abzuwägen, gesellschaftlichen Wohlstand zu mehren, sowie Fragen
139 der nationalen und europäischen Sicherheit im digitalen Zeitalter ebenso erfolgreich beantworten zu
140 können, wie zuvor.